

	<p>Objekt: Gelbe Seifendose</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Sammlung: Design aus der DDR</p> <p>Inventarnummer: 14037/07-DDR</p>
--	--

## Beschreibung

Die organisch geformte gelbe Seifendose besitzt auf dem Boden zwei längsrechteckige Eintiefungen und einen hochstehenden schmalen Rand. Um den Rand herum verläuft ein rund geformter Bord, der an einer der beiden Schmalseiten, die runde Form weiterführend, hochgezogen wird und an der gegenüberliegenden Schmalseite mittels eines Scharniers mit dem Deckel verbunden ist. Der Deckel wiederum ist leicht konvex gewölbt und hat ebenfalls einen rund geformten abstehenden Bord, der bei geschlossenem Zustand auf dem der Schale aufliegt. Eine Aussparung am Bord der dem Scharnier gegenüberliegenden Schmalseite wird zum Verschließen der Schale an der der Unterschale eingehakt. Auf der Unterseite der Seifendose sind das Signet des Wolkensteiner Betriebs „Sonja Plastic“, die HSL 644641002010 und der EVP von 1,20 M gekennzeichnet.

Die Seifendose war in verschiedenen Farben erhältlich. Im Jahr 1987 erhielt sie die Auszeichnung Gutes Design.

## Grunddaten

Material/Technik:

Material: Kunststoff (Polyethylen)

Maße:

LxBxH 11 cm x 7,5 cm x 5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	VEB Plaste Wolkenstein
	wo	Wolkenstein (Erzgebirge)
Form entworfen	wann	1987

wer Wolfgang Seidel (Designer)  
wo

## Schlagworte

- DDR-Design
- DDR-Produkt
- Design
- Gefäß
- Haushaltswaren
- Kunststoff
- Körperhygiene
- Plaste

## Literatur

- Günter Höhne (2001): Penti, Erika und Bebo Sher. Die Klassiker des DDR-Designs. Berlin, S. 80
- Günter Höhne (2018): DDR Design. Kultur im Heim. Berlin, S. 115
- Höhne, Günter (2008): Das große Lexikon. DDR-Design. Köln, S. 373
- Katja Böhme und Andreas Ludwig (Hrsg.) (2012): Alles aus Plaste. Versprechen und Gebrauch in der DDR. Wien/Köln/Weimer, S. 61